Rotten. Rais

en 14 m

95m

....95m

000

ecks

smork

fraue Odonda

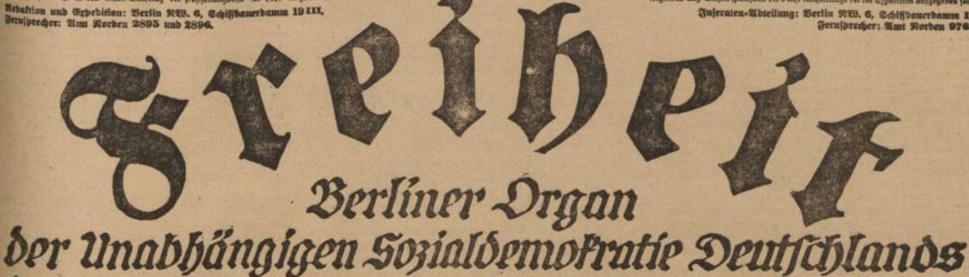
icht Itz.

frauel Werns

elbst

Inforate fosten die nafigespalt. Monpareillezeilse oder deren Raum 1,00 UTL, Wortungsigen das setigedrackse Wort 20 Os. jedes weitere Wort 25 Os. Consempsychillag 20 Oraz Bei Jamiliens u. Versammiungsamzeigen fällt der Justiclag joet. Inforate sür den danauf reigenden Tag undsen späisstens die Ilde nachwittags der Expedition aufgegeden sein.

Anjeraten-Abieilung: Berlin RED. 6, Schiffbauerbamm 19 Gerniprecher: Amt Rorben 9768



englische Gewertschaftstongreß.

Die wahre Distatur.

Das beutsche Birtickaftsleben sieht vor der Gesahr des diammenbruchs. Was das deutsche Bolk bisher durch-nimachen hatte, erscheint wie ein Kinderspiel gemessen da im, was ung in den kommenden Wintermonaten bevorsteht. De rechtssozialistische und die bürgerliche Presse rusen das det auf, alles Trennende zu vergessen und in gemeinsamer theit den Wiederausbau der deutschen Wirtschaft zu beinnen. Den Arbeitern vor allem wird zugemutet, daß sie iett geduldig ausbeuten lassen follen, die unerhörtesten twerlasten zu tragen und im übrigen der Weisheit der Corigfeit au bertrauen.

Man sollte nun meinen, daß die Beisheit diefer Obrig-teit bor allen Dingen darin jum Ausdrud fame, daß sie die bon ibr gewünschie gemeinsame Arbeit durch eine Politif Berionnung und des Entgegenkommens an die Fordemigen det volitisch und wirtschaftlich disher benachteiligten elskfreise sördere. Das eine milhte den jett Regierenden das tiar sein, daß es nur an dem Billen der wert-tätig en Bevölferung liegt, ob das wirtschaftliche Baag beseitigt oder dem Zusammenbruch zugetrieben werden soll. Soviel wenigstens müßte die Regierung aus der Beschichte gelernt haben, daß eine Detrschaft der Gewalt sich winge Zeit lang erhalten kann, daß sie aber zusammentraßen wuß, wenn sie die Mehrheit der Bevölferung, inselvndere ihren werteschaftenden Teil, das Proletariat, gegen hat. Die Regierung denkt aber nicht daran, diese Zehren Belchichte zu beachten. ben ber politisch und wirtschaftlich bisher benochteiligten et Beldichte gu beachten.

Am Sonnabend erhielt die Schriftleitung unferes boles deit ung", die Mitteilung, daß das Blatt bis auf beiteres verboten seit. Form und Inhalt des Schriftstudes, biefes Berbot angeigte, find jo fenngeichnend, nicht nur de bie ichige Breffefreiheit, sondern auch für die ullgemeinen solitischen Berhältnisse, daß wir es im Wortlaut wieder-

Im Intereffe ber öffentlichen Sicherheit wird na sen Rollegeitung", Organ ber unabhängigen jogialbemolta-igen Bartei Deutschlands für Oft-Sachsen bis auf wei-Bartet Deutschlands für Diesengen bes Berbots wird geberboten. Jebe liebertrerung ben it Befangnis bu einem Jahre ober mit Daft ober Gelbstrafe bestraft.

Biewohl die Schriftleitung unter bem 11. 8. 19 unter An. etigen Schreitweise fortgufabren, die geeignet ift, die Bevolkeng irre zu führen und zu Gewaltiätigseiten gegen den demofraligen Staat aufzureigen, ift fein Wondel barin eingelreien. a des Berbois acmarni more

Los in ber Berfaffung bes Deutiden Reides bon 11. 8. 19 jedem Deutschen verbriefte Recht der treien Deinung sauferung findet feine Grengen in den etermeinen Gefeben. Heber biefe Gefete glaubt fich die Schriftin der Zeitung hinwegsehen zu konnen. In Ar. 202 bom Atheir bie Reich bregierung berleumbet, und in Atitel "Becht und Freiheit" wird auch die fachfifche is le zung in gröblicher Beife beleidigt. (Berg. 180, 186, 187 R. St. G. B.!) Durch ben Abbrud ber Mattinien ber fommunistichen Internationale" unter der Heberanft abie britte Internationale" hat fich bie Schriftfiling bes hochverrates foulbig gemacht, benn in bem Artifel ord in flaren Botten zu gewalt famer Aenderung ber Berfassung ausgeforbett. (Berbr. nach §§ 81, 85 M. St. G. D.)

Bor wichligen Enficheidungen.

H. N. Sang, 8. September.

Mus London wird gemelbet: Der Gewerlichaftetongreß, ber heute in Gladgow gufammentritt, wird biele wichtige Entideibungen gu treffen haben. Muf ber Tagesorbnung fteht bie Behandlung ber Regierungspolitif in ber Frage ber Rationalifierung ber Bergwerte, Gerner bas birefte Berfahren und der Streif aus politifden Grunden, ebenfo bie Erhöhung ber Erzengung.

die allgemeinen Gesetze können dieses Recht einschränken. Was sogen aber diese Gesetzel Weber das Strafgesetzbuch noch das Prefigeset kennen ein Berbot der Presse. Die Preffe unterliegt lediglich den allgemeinen Strafbestimmungen, fie fann nur bon einem Gericht wegen angeblicher strafbarer Sandlungen verfolgt werden. Der Mili-tärbefehlshaber sagt nun, daß unser Dresdner Barteiblatt die Reichsregierung verleumdet und die sächstiche Regierung in gröblicher Weise beleidigt habe. Selbst wenn eine Re-gierung ein Blümchen Rührmichnichton vorstellt, so können nur die Gerichte darfiber entscheiden, ob diefes Blumden ge-Inidt murde ober nicht; ein militärischer Befehlshaber fann biese Entschridung nicht treffen. Es wird dann weiter bebeie Enischioling nicht tressen. Es wird dann weiter be-hauptet, daß die "Unabhängige Bolfszeitung" sich des Hoch-verrats schuldig gemacht babe, weil sie die Richtlinien der fommunistischen Internationale abgedruckt bat. Ganz ab-gesehen dabon, daß diese Richtlinien in einer ganzen An-zahl von Blättern in Deutschland und im Auslande unde-anstandet abgedruckt worden sind, kann selbst einem Militär-beschläshaber unter der Serrichast des Belagerungszustandes nicht augelignden werden das er die Enischelung derüber nicht zugestanden werden, daß er die Entscheidung darüber trifft, ob ein Sochverrat vorliegt oder nicht.

Die Konfequens dieser Borgange muß fein, bag famt-liche Gesehe bes Deutschen Reiches und auch die Berfassung außer Rraft gefeht find, bag lediglich die militarifden Befehlshaber Enticheidungen zu treffen und Urteile zu fällen haben, furzum, daß auf sie alle Befugnisse der Gesetzschung und Berwaltung des Staates übergeben. In der Tat haben die Misitärbesehlshaber diese Machtbesugnisse bereits; indem fie fich bei ihren Sandlungen aber auf die Berfaffung und die bestehenden Gesehe berusen, verwirren fie die Situation. Es ware aber für alle eiten Bbesser, diesen Zustand mit offenen Worten festaustellen, als ibn mit Redensarten zu verschleiern. Wir haben bereits die militärische Diftatur, Berfassung und Gesetze sind außer Kraft gefest. Der Säbel bereicht.

ist ungesehlich, auch gegen ein alldeutsches Druderzeugnis kann nur auf Grund des Strafgesehluches und des Bredgesehls borgegangen werden. Die "Deutsche Zeitung" teilt nun mit, daß das Berbot auf Herry Erzberger zurücklichen sei, der die dauernde Knebelung des Blattes beablichtige. Außerdem sagt das Blatt in einer Zuschrift an die "Tögliche Rundichau" folgendes:

Wir murben verboien ohne febe borbergebenbe Bornung. Die "Freiheit" beichimpft täglich unfere Freiwilligentruppen in ber unerhörteften Beife. Gie bat gwar vor einiger Beit eine Barnung" befommen, ift aber noch nicht ein eingiges Dal berboten morben, tropbem fie auch nach biefer Barnung ihre Saltung nicht im geringfien geanbert hat. Bir ftellen alfo feft: Man barf mohl bie Freiwilligenteuppen beichimpfen, man barf aber nicht für ihre berbrieften Mechte ein-

The Bellem Bergelen der Bergerungsteilen der des feligen Richarder Bestieden Bergerungsteilen der Beitelbender von Saffen von Saffen von Gassen van Gassen van Gassen van Gassen van Gassen van Gassen van Gassen

hirich und heine.

Uns wird geschrieben:

Uns wird geschrieben:
Bor mehr als zwanzig Jahren, also noch im ganz wilhelminischen Beitalter, erregte es nicht geringes Aussehen, verwundertes Kopsichütteln oder fröhliches Gelächter, als die damalige Regierung den zum Beriiner Oberbürgermeister gewählten Herrn Kirschner mehrere Monate auf Bestätigung der Wahl warten ließ. Der Mann war "oben" nicht gern gesehen, besonders als Erwählter einer sozusagen sortschrittlichen Stadtverordnetenversammlung, die den eaktionären Gelüsten der Zeit nicht immer willsahrte. Wassich die sehige preußische Reglerung der "Sozialdemokraten" Sirsch und Sein ein den Fällen des zum Oberbürgermeister von Zeit gewählten Genossen Lösstliche Kenseister von Zeit gewählten Genossen Lösstliche Kenseiter von Zeit gewählten Genossen Von Erwählten Benossen Von zu leistet, ist also wie noch andere neuzeitliche Regierungspraktiken bei den Ganzreaktionären von früher schon dagewesen. ichon dagewesen.

Herrn Deines Bestätigungsmußte maßt nicht immer fo langfam. Ans den Kreisen seiner Parteigenossen oder des beamteten Bürgertums und Sochabels sind täglich zahlreiche und rasche Ernennungen oder Bestätigungen zu verzeichnen. Die oben genannten Genossen machen dem Minister weit mehr Kopfzerbrechen. Ans Gründen ihrer Qualifikation? Das ist kaum anzunehmen. Ihr Besähigungsnachweis für die vorgesehenen Aemter wäre nicht schwerer zu führen, als von den zahllosen zu Polizeiptäsidenten, Oberbürgermeistern aber Laubeiten gewonnten Weckskapplisten die under in oder Landräten ernannten Rechtssozialisten, die zuvor in ihrer Stellung als Partei- oder Gewerkschaftsbeamte nicht sonderlich herborragten. Biele pon ihnen konnten sich auch weniger auf den Mehrheitswillen der Bevölkerung ihres Amtsbereichs stüken, als auf das persönsiche Zutrauen ihrer Megierungsmänner.

Bei unabhängigen Randidaten wie bei Löffler und Bogtherr ericheint die Soche ungleich ichwieriger. Wie stets mit ihnen? Löffler wurde als langjähriger Stadtverordneter im Frühjahr erst zum Stadtrat von Zeit gewählt und ver-einigte auf Grund seiner Tüchtigkeit und Sachkenntnis am 17. Juni die große Mehrheit der Stimmen auf seine Wahl zum Oberbürgermeister. Bogtherr war (laut Reichstags-Handbuch) von 1890 an, also schon bei Beginn planmößiger jozialdemokratischer Gemeindebolitik, zehn Jahre lang Stadt-verordneter in Berlin, später noch fünf Jahre lang Stadt-Much in Berlin ift am Sonnabend ein Blatt verboten und von 1912—1918 Mitglied des Reichstags und in der worden, die "Deutsche Beitung". Auch dieses Berbot ersten Revolutionsregierung beigegehneten Unterfele rat am 7. Inli batte die weit überwiegende Mehrheit ber Bevöllerung des Breifes Schmalfalden binter fich, nämlich zwei Drittel der Stimmen bes neu gewählten Breistages. Bon beiden Berjonen ist also bekannt, daß fie als lang be-währte und erfahrene Kommunalpolitifer keine Analphabeten find, und daß fie fo langiabriges Bertrauen ber fogialdemokratischen Arbeiterickaft nicht genossen bätten, wenn man sie beschuldigen könnte, filberne Löffel gestohlen der Brudermord verübt oder das Ersurter Programm verraten su baben. Berr Beine aber braucht tropbem - vorlaufig swei und zweieinhalb Monate Beit, um in diefen Fallen, wo es fich um unabhängige Sozialdemofraten handelt, auch nur auf Anfragen su antworten, geschweige fich zu entideiden. Durch bieje rudfictslofe Bernochläffigung bes Willens und Intereffes ber beteiligten Bevolferung febt er bie Laftif und Prazis aus ber Beit des feligen Rirfchner

Benniofen und andere als Gegner, und Berr Birldy faht bas 1) dabin gujammen: "Es gibt teine politifche artei, beren Bertreter fich nicht icon gegen das Beflätigungsrecht ausgewrochen batten. Bon ben Freifinnigen und Sogialdemofraten gang zu ichweigen, war es fein geringerer, als der stocken freihert b. Manteuffel, derzeitiger Prösident des Gerren-hanses . . . Später (S. 346) heißt es: "Mit zweierlei Maß wird bei den Bestätigungen gemessen. Angehörige der so-ielbandenticken gialbemofratifden Bartet erachtet die Regierung von bornherein als nicht fäsig für ein kommunales Amt . . darf wohl unterstellen, daß Herr Hirfch heute, wo die Woht der Bürgermeister und der Landräte sich in gleicher Form bollzieht, auch das Gesagte auf beide angewandt wissen will - falls er darin überhamt heute noch derfelben Meinung iff tote 1908.

Die ganze Frage soll ja, wie gesagt, demnäckt gesetztich neu geregelt werden. Die "Kommunale Brazis" (Nr. 32) berichtete Kirzlich nach den "Bolitischen Informationen" aus dem vorliegenden Entwurf: "Die kommunale Souver an i kat ist zum Prinzip erb oben, die freigewählten Körperickaften baben allein zu bestimmen, die freigewählten Körperickaften baben allein zu bestimmen. tochrend die Magistrate lediglich aussubrende Organe find. Bis auf ein unerlähliches Minimum find die Auffichis-bebörden nicht besugt, Einspruch zu erweben. So fällt 3. B. die Genehmigung und Bestätigung für gewählte Bürgermeister fort. Rur in gang wenigen Fallen ift Angeige bet ber Auffichtsbehörbe borgeichen . . . "

Schon im April d. I. bat Herr De ine nach einem Be-richt des "Berliner Lageblatis" vom 28. April sich in Danzig über die Landräte folgenderweise ausgesprochen: "Der Landrat soll der Bertreter des Kreises werden, nicht ein politischer Beamter der Regierung, sondern der Bertrauens-mann der Kreiseingeseisenen, ungefähr das, was in den Städten der Bürgermeister ist."

Nach alledem läge bei gutem Willen der Regierung nichts näher als sich schon seht wenigstens von dem re-aktionären alten Geift des Bestehenden zu emanzivieren, — der Demokratie, der vielgerühmten, d. h. dem Willen der Bevolferung raid und gang Geltung su berichaffen. Berr Beine bat diesen guten Willen idjeinbar nicht. Fonatischer Barteibag icheint hier feine Amtsbandlungen zu diftieren oder zu bemmen, indem er fouveran und eigenwillig, beileibe nicht bemotratifch ober gar fogialdemofratifch, berfahrt und die Beteiligten worten und warten laft, bis - ja bis mann? Und mit welchem Erfolge?

Die von "ministerieller Willfür", wie Serr Sirich (a. a. O. S. 346) jagt, Gequälten, die Kreise und Gemeinden lassen sich berartige altpreuhische Proftisen nicht mehr ge-sollen und werden sich in ibrer Art dagegen wehren. Die Verren Sirich und Seine mögen sich darüber aus des Herrn Ministerbräfibenten "Sandbuch für sozialbemofratische Land-tagsmähler. 1908" belehren, wie versahren wurde von ben Machthabern einstiger junterlicher Reaftion. Das aber jest noch nochsuchmen, tonnen fie nur tun und bulden gu ihrer

und ihrer Beiten Schande.

Die rheinischen Sonderbestrebungen.

Die burgerliche und rechtsjogialiftische Preffe verfucht in ben lebten Tagen, ber Oeffentlichteit gegenüber es fo barguftellen, als ob die Unabhängige Sozialdemofratie in Rheinland und Westfalen bie bom Bentrum inaugurierten Loslofungebeftrebungen afrib ober ftillschweigend unterftupe und forbere. Demgegenüber erffaren bie Begirfeleitungen ber U. G. B. für ben Rieberrhein, für bas weftliche Beftfalen und ben Mittel- und Oberrhein nachbrudlichft, daß die II. G. B. D. mit ben Machenschaften bes Bentrums nichts gemein hat, fie auf bas entichiebenfie gurudweift und mit allen ihr gu Gebote ftebenben Mitteln befampft. Benn eingelne Berfonen, die fruber ber II. G. B. angehörten, biefe Lostofungebeftrebungen begunftigten, fo muß bie U. G. B. beren Bolitit ablehnen und tann als Partei nicht bafür verantwortlich gemacht werben. Jebe guwiberlaufenbe Behauptung muffen wir als politische Frresubrung bezeichnen und auf bas entschiebenfte

Sbenso wie die Bezirksleitung der U. S. B. Mittelrhein, Köln berurteilt die Gauleitung der U. S. B. Bfalz alle Bestrebun-gen, die auf eine Abtrennung der rheinischen Gebiete vom Reiche

folgenden Gelten koren wir b. Manteuffel, Windthorft, bingielen. Sie tritt jeder devartigen Bewegung net ollen Mitteln Benniofen und andere als Gegner, und Herr Hirfdy faht das entgegen. Barteimitglieber, die fich an irgendwelchen Sonderbunden beteiligen, werben unnachfichtlich aus der Bat tei ausgeschloffen. So ift vor furger Beit bas Mitglied Roll mansperger ausgeichloffen worden. Alle Melbungen, bag mog-gebende Areife der II. G. B. in der Blatg an ben Butfdwerfuchen n Budwigshaven und anderoris beteiligt feien, fint glatte Lugen

> Dagegen melbet die "Rolnifche Beitung" aus Ludwigthafen: In ber Freien Bfalg botte Rebatteur Emrich ben mebrbeitssozialiftifden Landlageabgeothneten Erofit befdulbigt, fic forifilich und münblich bem General Gerard gur Unterfichung ber Bewogung "Freie Bials" angehoten zu haben. Bielleicht teilt ber "Bormart d" feinen Lefern biefe Rach-

richt mit, damit fie wiffen, wo bie "hodwerrater" fiben.

Winnig und Görfing.

Der "Bolts willte" für Medlenburg-Strelit, ein rechts-fogialiftifches Blatt, ichreibt über feinen Barteigenoffen Binnig

und Dörfing:
"Dieses Besenntnis August Bännigs (in dem Schreiben an die "Nönigsberger Collszeitung") ist immerhin sehr interessant. Es bestätzt völlig miere eingehaltene Stellung zu seiner Politik. Diese Marstellung sollte endlich zu der Konitzguenz sieden, zu verschund in nach bem kach dem kachenden Zustellung in Konigsberg mit Selfe des Etzuzischusses, nach seinem Lingus in Konigsberg mit Selfe des Etzuzischusses, nach seinem Kingus in Konigsberg mit Selfe des Etzuzischusses, nach seinem Kingus in der Friedendstage — die Arcise um die "Ostpreußische Zeitung" herum haiten die statzlen Dossnungen auf ihn geleht — er war ihr sommender Nann — und nuchtan ihm bitteis Bosbürse, als er verwandelt oder geschlagen aus Weimar zurücklehrte — und nun endblich nach diesem Bekenntnis, desses tehrte - und nun endlich nach biejem Betenntnis, beffen Offenbeit und Ehrlichfeit boll anguertennen ift, bleibt ba noch Blat für ihn in einem neuen Deutschland? Binnig ift fein Rebolutionar. Wer gweiselte je baran? Aber kann er noch für bie gange Barrel forechen? Ift er noch ihr Sprecher? Wir muffen ihn entschieben ablebnen. Seine Revolutionsibeologie leiftet der burgerlichen Geschichtkanschauung bie prachtvollste Silfestellung. Jene fagen, die Revolution ift am Aufammenbruch fould. Binnig bosiert, die Revolution bebeutet ben gufammenbruch. Wer fondier biefen feinen Unterschied in den beiben Auffaffungen ab, falle iderhaupt einer besieht? Es ist die gleiche bermaledeite Ansicht, man konne Arbolutionen regulieren burch Sahne, burch Ber-ichlufitude, man könne sie einsehen wie ehemals eine Kompognie Coldaten und nach Bebarf wieder abliellen. Tiefe bollige fennung bes biftorifden Elementargelebes ift berbangnisboll. I denn jene unerhörte Anspannung aller Boltefrätie, die falls angeseht war und auf trantem Baben rubte, nicht eine Auflösung finden ? Und war diese Auflösung nicht eine gang natürliche ? Selbsterftanblich martet fie nicht, bis ber verloren gegangene moralifc Salt viebergewonnen ist, denn sie ist gerade der Ausbruck dieses moralischen Busammendrucks und wirft aus sich eine neue Woral heraus. Wag sein, das Winnig kein Gegenrevolutionär ist aber dennoch ist er — man gestatte das Wort — ein Arrevolutionär. Hermis glick die Bedatte über Winnig geschlösen sein, —

Binnigs Rollege in Schleften ift Dorfing. Ein glangenber Bariner. Bir wiofen neulich an diefer Stelle auf die Borgange in Oberichfeffen bin, gu benen feine unheilvolle Bolitif beinetragen hat. . . Wir febrien uns mabrbaftig nicht nach bem Beiftanb bes Bentrums, aber bieje Ausführungen beweifen es, bag es nicht lebiglich Borteipolitif ber Unabbangigen ift, gegen Borfing Stellung zu nehmen. Man börte Gerüchte von seinem Rückritt. Die B. N. beeilen sich ober mitzuteilen, daß beim Preuhischen Rimiterium bes Innern nichts bekannt sei, daß beim Preuhischen Anordnungen Görlings geprüft und seine scheichte Bolitik für richtig besunden kabe. Die Regierung deckt ihn also. Arohdem: Du kannft nicht länger Verwalter sein."

Regiert St. Bureanfratius noch?

In ber Druderei S. S. Dermann wurde bor furgem ein formular gedrudt, welches ben Eifenbabnern bei ihrer Ginfiellung in die Betriebswerfflätten gur Anerkennung vorgelegt wird. Dos formular enthält neben ben fachlichen Roften folgende Stellen:

"Jeber Arbeiter ift bem Borgefehten Beborfam fou Ibig und bat allen Anordnungen ber Bermaltung Folge gu leiften."

"Auch außerhalb bes Dienftes bat ber Arbeiter fich achtbar und ehrenhaft gu fubren und fich von ber Zeilnahme an fogialbemotratifden und anderen ordnungs. feindlichen Beftrebungen, Bereinen und Berfammlungen fernguhalten."

Defe Beftimmung wird wie folgt erlautert.

"Er barf dem Transportarbeiterverband chefeftion ber Gifenbahner), fowie überhaupt falden Et men oder Berbanden, bie bie Arbeitsein fellung els gutaffig erachten, nicht angehören. Mis Tob nahme an fog albemafratifden Beftrebungen wird auch bil Salten und Berbreiten fogialbemotratifatt Beitungen und fonffiger fogialbemotratifder Brebergen nife fowie ber Befud fogialbemotratifder Bet fammlungen angefehen. Buwiderhandlungen werben be Runbigung bes Dienftverfaliniffes gur Folge haben.

Wir halten es für gang unmöglich, daß die Eisenbate die file beitektion diese Bestimmungen auch nur billigt, geschweige sie ist den Arbeitern zur Anersenung bringen will. Aber was besteungeachiet noch möglich ist, beweist die Tassache, daß 10100 ungeachiet noch möglich ist, beweist die Tassache, daß 10100 ungeachiere dieses Formulars bergestellt wurden. Die Ausen Iraten in der Eisenbahnbetwaltung haven sedenfalls die reit Zuit derschlichen und gutometisch nach alter Leber Gemobnet Beit verichfafen und automatifc, nach alter, lieber Gewohnte

en Drudauftrag bergeben

Alara Zeffin aus der Schweiz ausgewiefen.

Der "Nieitwe Mollerbamide Conrant" melbet: Frau Rlats Betfin hatte bie Ginzeisoerlaubnis in ber Schweig erhalten, un ich dort zu erholen. Bei ber Ginreife wurde fie am 30. Auf in Romansforn bon ber ichmeigerifden Boligei mit ben Bemerten berbaftet, man babe jeht endlich bie lang Grwarte in Sanben. Frau Beifin wurde in einer Belle untergebracht. fie auf einem Strobfad und fomubiger Betimafde brei Lage bringen mugie; bann wurde fie nach Deutichland abe.

Es ift ein Stanbal, wie die Schweiger Beharben febt 600 ibnen unbequeme politische Berfonen borgeben. Aber bie Et

sialistenfurcht ift international

Gemeinsame Aftionen ter in Reichs- und Staate befrieben beidäitigten Arbeiter.

In einer Sibung ber Arbeiterrate und Ber-trauenslente ber in Reiche. und Staatsbetrie-ben befchaftigten Arbeiter, bie am Freitag nochmitte im Gifenbofenbirelter angehäube fichtforb Reichs und Staatsbeirieben es ibge ihrt nit den Berteiter in bei Arbeiter eine Arbeitsgemeinschaft zu gründen, bielmet ist bei Arbeiter einer besonderen Arbeitsgemeinschaft der Angesetzen und Beamten zu erworten. Die Berbindung zwischen beiben Arbeitsgemeinschaften soll durch ein zu schaffendes Ratif aufrecht gehalten werben.

Einfritt in die Reichswehr ober Entlaffung.

Die Genossen Bras und Simon (Franken) weisen ihrer Eigenschaft als Mitglieder der Nationalversammlung einer Anfrage darauf din, daß deim Generalkommands der VII. Armeekords in Müniker 142 am 30. April auß Wilitärverhältnis Entlassen als Fivilangeitellte voriterbeschöftig wurden, Trobdem sür die Arbeit — es handelt sich zum glöbis. Teil um die Negelung der Andeliche der Artegebeschädigter Kriegsgefangenen und "Hinterbliedenen — noch neue Arbeitstätzt angestellt worden sind, die Arbeit auch dis heute noch nicht genommen dat, wurde den 142 Angestellten zum 31. Aus gefündigt. Aur wenn sie in die Reichber aum 31. Die Eenossen Bras und Simon fragen nun, ob der Reichstellt um zie Genossen Bras und Simon fragen nun, ob der Reichstellt um zie der die Totsachen beschant sind, und was sie zu tun gedenkt um zu verhindern, daß troh noch verhandener Arbeit diese weiten Die Genoffen Brag und Simon (Franten) weifen

gum fünftlerifden Erziehungswert einer fogialiftifden E.B.

Douglas Goldring.

Meber ben Berfaffer unferes in ber Conntagsmummer abgebrudten Genilletons fcreibt uns feine Ueberfeberin Bermynia

Der Englander Douglas Golbring war bis gum Krieg ein guter Schriftfeller, bem Stil über Inbalt ging, ber bie Freude am Mort, am Bib, an ber gelungenen Stington tannte. Bobl Minge auch in feinen früheren Büchern leise bie Dienschlichkeitsnote mit, boch verschwimmt fie in ber allgemeinen Melobie, ift nicht ber ganfarenftof, ber bie anderen Rlange übertont. Der Rrieg bat ihn gelehrt, welche Berantwortlichfeit auf bem Schrift. fteller foftet. Gein in biefer unfeligen Beit erichienenes (1016) erftes Bert ift ber friegsfeinbliche Boman "The Fortune", eine Rechtfertigung bes Dienfwerweigerns aus Gemiffensgrunden, gu benen auch Golbring felbit gehorte. Der Glangpunkt biefes Broteft-Romanes ift Die meifterhafte Schilberung einer Gerichtsfigung, in ber fich bie Dienstverweigerer gu berteibigen baben,

Sein nachftes Wert, bas gegen ben englischen Imperialismus gerichtete Schaufpiel "Der Rampf um bie Freibeit" fcblagt noch viel icharjere Tone an. Sier geifelt Golbring unbarmbergig Bourgeoismoral und Batriotismus, verbammt ben Nationalitätenschendel und zeigt ben in der Gerne bereits aufbammernden

Tag ber Auferstehung.

In feinem barauffolgenben Buch, bem Roman "Golvent", ber fich mit ben fleinlich-gemeinen Grunben befagt, Die im Jahre 1916 den Frieden berhindert haben, steht er gang auf seiten der Revo-lutionare. Das Bug ist sin Andenken Karl Liebtnechts und Rosa Luzemburgs gewidmet. Da er es fchrieb, abute er mohl nicht, wie viele Ramen Deutschland noch auf die Lifte ber Martyrer feben murbe, Deutschland, Diefes gweite Jerufalem: "Du toteft die Bropheten und fteinigft, die gur Dir gefandt."

Golbring ift im mahrften Sinne bes Bortes Internationalift und Cozialift. Dies hat er auch burch bie Tat bewiesen und mußte dafür riele Berfolgungen und Drangfale erbulben. Bon feinem Schauspiel fcrieb er: "Ich mochte, bag es ein Grug an bie Brft. ber im "Feinbesland" fet, an jene fleine Schar, bie es bermocht hat, ftanbhaft zu bleiben und die ein gemeinsames Band umfdillegt."

Erstes Konzert der Volksbühne.

Das erfte Bolfsbuhnenfongert brochte am gestrigen Sonntag mittag im Theater am Bulowplat unter Leitung bes Generals mufifbireffore Dag b. Schillings ein Brogramm, bas in fünftlerifther Bracht ben berbeifjungsvollen Auftalt ber für Berbit und Binfer geplanien vollstamlichen Dufifveranftaltungen bilbete. Die Leitung der Bollsbuhne hat es in einem höheren Mage vermocht, ihren Mitgliebern und ber broiten Oeffentlichkeit für berbaltnismaßig geringes Entgelt neben br Bflege brama. bieten. Auch hiermit erfillt fie einen nicht unwesentlichen Teil ftersted Der mann Schlerchen Blammen loberte ber arbeiter best ftersted Der mann Schlerchen Blammen loberte ber Arbeiter besteht febriffentlich Der mann Schlerchen Blammen loberte ber Arbeiter besteht. ihrer Rulturaufgaben und bereichert febnfüchtige Bergen, Geftern erquidte uns bas Bhilharmonifdje Ordefter unter Schillings bervorragender Leitung gunachit mit Carl Maria bon Webers Borbiel gur Oper "Der Freifchub", und man ichwelgie im Bobiflang biefer berriichen Schöpfung aus Babesnühe, Boll und Ratur. Dann erfcutterte bie Borer Sugo Bolfs fumbbonifche Ditteung "Benthefilea", bie ber Romponift im wahnfinnigen Ringen mit fich felbft fout, nicht rein und ichladenlos, wie es auch ber ungeheure Burf des ber Konwosition augrunde liegenden Reifischen Trauerspiels nicht ift, aber boll unbegahmter Genialitat, vergebrenber Beibenfchaft und einer feligen Berflärung, bie ben anfangs friegerifchen Atem biefer bamatifchen Dichtung übertont. Wie biefe in aller "Unvollfommenbeit" machtige Tondichtung, fo wirfte auch die gum Schluf gespielte, in biefen Rongerten fcon öftere gehörte, aber nie tiefer ausgeschöpfte Phan taftifde Somphonie von Befter Berling ehebem (um 1830) burchaus repolutionierend. Wir haben ingwischen andere Schaffensepochen erlebt mit frarferer Glut und Berinnerfichung aber biefe in fünf Teile gestuften "Spisoben aus bem Leben eines Runftlers" haben mit ihrem Spruffener gwifden Thentralifden und Damonifdem auch heute noch einen mehr als mufifbiftorifden Blay. De begifterte Beifall, ber am Schluf Schillings immer wieber aufe Bebium rief, offenbarte ben Bufammenhang mit bet Geffihlewelt überzeitlicher Brobuftion. - Das nachfte Rongert

Deutscher Arbeiter-Sangerbund.

(Gau Berlin und Umgegenb.)

Und wenn ein Gott im himmel nicht angen Ruf verfteht, bann brich berein, bu Weltgericht, too alles, alles untergeht.

Au bergourchafutenben Flammen loberte ber impulfibe Red Rari Bendell flangempor. Der Deutsche Arbeiter Sanger der mit feinen Choren am Connabend ben profetarieruberful Sant ber Ballharmonie burchbraufte, fteigerte feine reichwertig Seimmfäbigfeit (besonders in ben Mannerchoren) unter feine neuen Bunbeabirigenten gu leiftungabober Runftreife. In bet appollendeten, melodieichonen Mannerchockomposition feier" bon Schulfen fcmelgten bie Sanger ihre bilbente get üppigleit aus. Die Frauenchore blagten infolge ihrer eintonige Mlangergiebigleit gegenuber ben Mannerchoren ab. Die Chorbar bietungen umrantte ber neue Sapellmeifter ber Philharmonite Ricard Sagel, ber im Gegenfah gu feinem Borgange Camillo Dilbebrand fernig und temperamentvoll brauflosmufeten mit einer allgu reichlichen Bufammenfiellung bon Orcheftermet bie allein fon ein Abendprogramm gefüllt hatten. Er eiß in noch unmittelbar padenden, fast vanz vergeffenen Pratieblet (finmphonische Dichtung) von Lifzt bas Orchester zu fbatelpeant schere Dramatit mit fich fore

Aufflich: Gaffipiele.

"Wiferfucht" bon argibafdef im "Theater bes Beftens". Das Stud ift in deutscher Sprache in Diefem Sommter Deutschen Theater" gespielt worden. Die ruffliche Aufflhrum fat manche Besonderhellen des Milleus plastischer hervortete laffen. Much bes Stud felbit ericien nicht fo fitfchia mie (Frau Kemp) und Chor der Singasademie (Dirigent Brof. Georg bei der deutschen Aufführung der Fall war, da das Spiel bei der deutschen Aufführung der Fall war, da das Spiel ein Schumann). Es darf aber nicht fein, daß nach Beginn die Aus. Dauptdarsteller ihm mehr innere Wahrscheinlickseit und übenden und die Hörer foriwährend durch Rochzügler gestärt größere psychologische Bertiefung verließ. Das gilt insbesonden. Wehr Kücksicht auf die Gesamischt — auch das gehört von Lydig Potoglagische Richtelagema") und

Andress midden Berg gel ALE THE the Can izein English and American brichn deplerus 200 Merca De

Partelen en Steb en bie Spen. baf ber haffan mitalift hielifae Die of

lim m ttitag ! en Frie Res as 3W

gus

201

Hagerer 4tojan

Latingle, ing Mor and mids nistra rien len Gi hijden an deliab Big leg 10 .2 et Beis liebe Etter 9 61

ðu

Ens

Mele

2 lebig T DE THE

wenn fie in die Reichowege eintreten.

Die Sammlung gegen links.

fich im Reiche noch bie Regierungspartelen und Die Achaparicion barüber freiten, mer die Diffiatur gegen bas Boll unden foll, ift es in Braun ich weig bereits gu einer Ginierfommen. Bie wir mitgeleift haben, haben bort bie burmilden Batteien in boller llebereinftimmung mit ben Mechis-Mampe, ale Bollsbeauftragten in bie Regierung ineingenommen. Die Rechtsfozialiften beschänigen biese ubriderung mit ben Ronfervoliven mit ber Erflärung, baf bie beisingige Cogialbemofraile bie positive Arbeit im Parlament tehnt habe und bag es beshalb notwendig geworben fei, ber Regierung eine breitere Grundlage gu geben.

De tostitive Arteit der Rechtsspaiolisten in Braunschweig hat teile bestanden, daß sie, in Gemeinschaft mit den bürgerlichen dueien, alle Rechte bernich en wollten, die sich die Arbeiter in in Redolutionstagen errungen hatten. Gine solche Bollist konnbie Unabhangigen Sozialbemofraten natürlich nicht unter-Das Bundnis ber Rechtsjogialiften mit ben Rohferbatiben ift aber menigftens für Braunichmeig eine Hare Situation. ber einen Geite bie wertlätige Bevollferung, bie finter ber anbeiten Gentalbemofratie fiebt, auf ber anberen Geite bas bittififd-agrarifde Burgertum, bas mit hiffe ber Rechts-Saliften eine Gewaltherrichaft über bas Boll aufgurichten ftrebt.

De öfferreichische Nationalversammlung für die Unterzeichnung.

Die beutich öferreichifche Nationalverfammlung nobm nach Anterer Debatte ben vom Sauptaudidug vorgefchlagenen Be-Minhanitrag, wonach gegen bie Bertebung bes Mitbelimmungerechte Deutsch Defterreiche burch ben Friebend. itten broteftiert unb ber Stantofangler beauftragt wirb, en Brieben evertrag gu untergeichnen, an. Der treeft wurde einfitmmig und der Muftrag an ben Staatsfangler, in Stiebensvertrag ju untergeichnen, mit 97 gegen 23 @timten angenommen.

Jur Jurudgiehung der brifffchen Truppen aus Moid uhland.

H. N. Saag, 8. September. tolfache, baf Gir Churchills Berfpreden, ble britifden Truppen ist Rochrubiand noch vor Anfang bes Binters gurudgugieben, nicht erfang tel. Den Bertenben, bid teffillt fei. Der Abtransport fet nicht nur unterblieben, hern fogar neue britifde Truppenabteilungen tien nach Archangelet und anberen Bafen gefandt wor-Gine offenbar infpirierte Rote in ber Breffe befagt, baf bie anierung beabfichtigt, ihr Berfpreden gu balten, baf es aber notbiblig fei, baf britifde und norbruffifde Truppen vorber ben billicemiften eine fo grobe Schlappe beibringen, baf fie vorläufig bidlas merben und bem Abtransport feinerlei Sinberniffe in ben hie legen tonnen. Rur fo tonne bas ruffifde Bolt gegen bie lage ber Bolfdewiften gesichert werben. "Dally Seralb"
Daily Remo" ertlaren bagn: Churchill beabsichtigt, vor beimfehr ber britifchen Truppen mit biefen nach einen lieben Sieg gu erringen. Die Blatter ermafinen in biefem bienen Groberung ammenhang ben wieberholt gefahten Blan einer Groberung Betribburgs.

dum amerikanisch-megikanischen Konflitt.

Aus London wird gemeldet: Ein Witarbeiter bes "Dailh ich" in Kem Hork berichtet: In einem Augenblich, in dem vele Entscheidungen schweben, versucht man den gewisser Seite title in einen Krieg zu berwickten Die gegenwärtige Lage kolglich das Ergebnis der jeit mehreren Monaten den den deuminteressen und anderen Leuten geführten Propabie in Wegifo Juteressen haben. Außerdem verlautet gedie in Werito Interessen gaven. augende England afferseise, daß Wisson in Baris mit Frankreich und England affers Abwachungen getroffen habe, in denen die Interessen dieser

ale Coumsti ("Gergei Beirowitfch"), beren Spiel eine Brichnete Beispung bot. Gie als folettes, aber boch bor ben Ronfequengen gurudichredendes "Weibchen", bas aus Reudus innerer Leere, angestedt bon bem gangen Milieu, mit eitretmen. Er — als gutberziger Ebemann, der dem Damon is ferfucht verfallen ist und der aus Schmerz über die der intilde Treulofigleit der geliebten Frau diese mit eigenen ihm erwürgt. Erschütternd wirfte die lehte Szene, die zweiten der Unie blofe, einander Liebenbe, burch tragische Berkeitung der Um-Bugrunde gehen läßt. AL GL

Stin Teil ber Theaterbesucher war mit Eintrittskarien ber Wolfsbühne" erschienen und mußte, unangenehm überstellt der Stelle bes im Spielblane vorgeschenen deutschen Stückstellt der Schauspiel ansehen. Wie und vom Direktionstellt der Bollsbühne hierzu erklärt wird, ließ sich für diesen den nächsten Gonntag eitens bes Theaters bed Weisens den nächsten ben nächten Gaftspiels nicht vermeiben. Die Stückelt sonen dober den nächten Sonntag überschlagen und eine Operettenportiellung bestachen. eine Operettenvorstellung besuchen.

Das Opernhaus beingt am Dienstag, den 9. d. Mis.
ethe Reueinstudierung dieser Spielzeit Micolals somischmattliche Oper "Die Instigen Weiber den Wind sor",
and 6% Uhr. — Die erste Reuheit der Staatsoper
die breistige musikalische Legende "Balestrina" von
Richnen der Berenderten haben bereits begonnen.
Michellen wer beiten Werten hober nur "Der arme Dietertompenift, bon beffen Werten bieber nur Der arme und givar 1900/01 zur Aufführung gelangte, ift zur Teil-ame an den Broben eingetroffen und hat die fgenische Keitung Bertes selbst übernommen. Die muntalische Keitung liegt fanden des herrn Kaprameisters Dr. Stieden. Die Erstaufna bes Werfes ift für Anfang Oftober angefrut.

In Schaufpielhaufe wird von Direftor Jegner als Beneinkubierungen Schliers "Raria Stuart" und binardais" "Figaros Dochgeit" vorbereitet. — Das Ager in ber Königgrager Straße funbigt Schil-Rabale und Liebe" an.

dem Besten ber hungernden Rinder im Erzendirge wird am migh. G. September, im Deutschen Runftler. eine Aufführung ber Sturm. Trangiragebie "Ugolino" bon Gerstenberg beranfialtet.

en entlaffen werben, und daß fie nur bann weiter beschäftigt | Staaten in Megito fidergeftellt werben. Die Tatfache, bas Senator Lodge als Borfipender des Ausschuffes für auswärtige Ungelegenheiten ben Cenator Ball mit ber Untersuchung ber megifanifden Angelegenbeit beitaut bat, tommt einer Rriegs. ertlarung glemlich gleich, wenn man bie Anfichten galls fennt. Der Rorreipondent berichtet weiter, daß mehrere Arbeifer-Organifationen gleichfalls die Entfendung einer Unterfudungs. Rommiffion beichloffen boten. Er meint, bag wiederum eine heftige Breffe-Anarpagne bevorftebe und bag man nichts unterlaffen wurde, um einen neuen ungludlichen Rrieg bervorgurufen. hierfur murben icon die Betroleum-Intereffenten forgen.

Es geht ums Ganze.

Bir steben vor entscheibenden Wendepuntten in der Revolution. Wir alle fühlen, so kann es nicht weitergeben. Raffen wir uns nicht zusammen, spannen wir nicht alle Kräfte an, vereinigen wir nicht alle unfere Tattraft und unfern Willen auf ben einen Puntt: Die Revolution in fogialiftichem Ginne borwarfs zu treiben und ben Triumph des Cogialismus sichergustellen, bann wird bie Realtion ben Gieg bavontragen und wir werben erneut tampfen und arbeiten muffen, um bie verlorenen Giffpuntte wieber zu erobern.

Deshalb tue jeder seine Pflicht!

Preisegustärten. Gleift es, bie bie Banfarentlänge bes revolutionaren Rampfes binausträgt unter bie Daffen. Gie ift es, welche bie Grundsätze und die Forderungen des Cozialis-mus Tag für Tag der weitesten Deffentlichkeit zugänglich macht. Sie ist es auch, welche furchtlos und unenfwegt bie Rechte ber arbeitenben Bevölferung verteibigt gegen bie Anwürfe und Anmagungen bes tapitaliftifchen Bürgertums.

Mittwoch ist Zahlabend!

Jebem Genoffen und jeber Genoffin ift am Zahlabend Gelegenheit geboten, burch bie Tat gu beweisen, daß es ihnen mit bem Cogialismus

Werdet Mifglieder der Verlagsgenoffenschaft "Freiheit"! Zeichnet Anteilscheine!

Die Berlagsgenoffenschaft "Freibeit" ber geschäftliche Unterbau Gurer Zeitung. Sie ift nach fozialiftifden Grundfaften auf-gebaut, ift prattifcher Gogialismus.

Die in Unteilscheinen ber Berlagsgenoffendelt "Freiheit "angelegten Gelber find eine nach jeber Richtung bin burch aus fichere Unfender Mufgaben, fonbern gur Coaffung werbenber Unlagen (eigene Druderei ufw.) und ber ftanbigen Bergroßerung und Ausgestaltung bes Blattes.

Rein Genoffe verlaffe den Jahlabend, ohne Mitglied ber Berlagsgenoffenichaft "Freiheit" geworden gu fein! ***

Die Borbehalte bes ameritanifche Sen atsausichunes.

Der haager "Mieume Courant" melbet aus 23 af hington: Die Borbebalte, die der Senaisausichus für auswärtige ung legenheiten macht, find folgende: 1. Es muß erlaubt fein, aus bem Bollerbund nach gweijabiger Rund'gung ausgutreten; 2. die Bereinigten Staaten weigern sich, die Gerantwortung für dieschen Obne die Geogenseite zu hören, gibt das Weisel 10 zu übernehmen, der die territoriale Integrität eines jeden Landes verdigeidung in innerjonderer Kongrestescheidung vorliegt; 8. die Entscheidung in innerjonderer Kongrestescheidung vorliegt; 8. die Entscheidung in innerjonderer Kongrestescheidung vorliegt; bei die Entscheidung in innerjonderer Kongrestescheidung vorliegt; bei die Geschiedung in innerjonderer Kongrestescheidung vorliegt; bei die Entscheidung in innerjonderer Kongrestescheidung vorliegt; bei einzig und allein den Bergen der Weiseleinigungsamter Benefungsänstangen zu schaffen. ionderer Kongregteichiug vorliegt; & die Entideibung in inner-politischen Angelogenheiten verbleibt einzig und allein ben Bereinigten Staaten und bie Moncoedoltrin barf nicht einem Schiebsfpruch untermorjen merden.

Binbner wirb ausgellefert. Die Miener Chaatsontpolifcaft bat bem Anjuden der Manchner Stantsamvolischaft um Andlesenwarten des in Wien derhaftelen Medhageschaft um Andlesenwarten des Attental auf den Minister Aner derübte, stati-gegeben. An die Andleserung ist sedach die Bediepung geknüpft worden, daß Kindner nicht schiedert bepandelt werden durse, als nach dem dierreichischen Stongesetz. Er durse also nicht zum Tode verurteilt werden, went in Deutschöfterreich bie Tobesftrafe abgefdjafft ift.

Die Spielmareneinfuhr nach Guglanb. Die Spielwareneinsube nach England. Sie Audi. ab. Gebes erfarte einer Abordnung von Spielwarensabrikanten, die ihn ersuche, die Einsuhr aussändischer Spielwaren für drei Jahre zu verläfen, ohne auch den anderer Fabrikanten in ähnlicher Weise entgegenzukummen. Die Folge eines allgemeinen Einsuhrberbots für deutsche Spielwaren würde lediglich die sein, daß Deutschland ausgerkunde sein würde, engliche Waren zu konfliche ober die Schatenvergitting zu begablen. Für einige englische Indufrielle bedeute die beutsche Indufrie nicht nur nicht ben Ruin, sondern viel eher eine hise. Der Lloyd George nahespehende "Dailh Chronicle" erliett fich mit ber Antwort Geddes

hus der Parteipreffe.

Die Rampferin Rr. 12 mit Rinberbeilagen ift foeben erichienen. Aus ihrem Inhalt nennen wir: Schule und Kirche pon Frih Ausländer. Proletarierfinder in der Kriegszeit von Dr. Druder. — Die Proletarierfinder in ber Kriegszeit von Benossin Rieh. — Eine Stadtvetordnetensihung in Wild-Oft. — Pressessieit. — Der Sonne entgegent von Claire Richter.

Gewerkschaftliches.

Die Buschneiber und Direttricen ber Damenschneiberei.

nahmen in einer am Froitag abgeholtenen Bersammkung den Bergleich vor dem Schüchtungstausichung an. Wenn die Wünsche der Kollegen und Kollesinnen nicht voll befriedigt werden sonnien, so trifft dafür de ungenügende Organisation der in Frage kommen-den Arbeiterschaft die Schud.

Die Mufiter gegen bie Stellenvermittler.

Die Musiker gegen die Stellenvermitster.

In der Witgliederversammlung der Ortsberwaltung Berlin des Seutschen Ausstervandes erstattete der Borschende Schwiegt Bericht über den Abschluß des Aarispertrages mit dem Caseiterverband. Die Versammlung erklärte sich mit dem Abkommen einverstanden. Der Borschunden Konkünstler-Orcheiters seinen gewerdsmähige Stellenvermitstung) verlucht wird, den Aarispertrag zu sabatieren. Einstimmig nahm die Bersammlung den Antrag an, der es den Witgliedern verdietet, mit dem Stellenvermittler Klosow und den wilden Borsen in geschäftliche Berdindung zu treten. Zuwiderkandelnde werden aus der Organisation ausgeschossen. Herner wurde nochmals auf das destehende Berdot, mit Beamtenmusisern zu nutszieren, kingeviesen.

Allgemeine Geiterkeit erregte der Bericht des Borscheden über einen Besuch des Vorsändes und einer Anzahl von Witgliedern zu einem Bortrag des Stellenvermitsters Klosow über:

Der Terror im Aussiesende des Konschen ihrer Anzahl von Witgliedern zu einem Bortrag des Stellenvermitsters Klosow über:

Der Terror im Aussiesende des Wusis eine antionale Frage.

Alls Kasienredisoren für die Hauftsteine nationale Frage.

Alls Kasienredisoren für die Ortsberwaltung wurden die Kollegen Rogge und Brühle und für die Ortsberwaltung Hauft und Verfe gewählt.

Die Drechster gegen die Alforbarbeit. In ber am 2. September 1919 im Berbandsbaus togenden Versommlung der Trechster und Angehörigen der Trechpengeländerbranche, die sehr gut besucht war, diest der Kollege Kähing (S. B. D.) ein Rosserat über Lodme oder Alfordarbeit. Er erkärte sich für die Alfordarbeit. Sämkliche Diskusspendener waten ihm entgegen. In diesem Siente wurde auch eine Resolution einstimmig angenommen, nachdem Koll. Kitzing seine Kesolution gurückgegen halbe. Die Kollegen wurden aufgefordert, in shren Verleden ivo noch Alsord gearbeitet wird, die Rohnarbeit einzusähren.

Das Elend ber Abressenscher. Die Firma Robert Teh-mer gahlte einem Schreiber bei stebenstündiger täglicher Arbeits-geit 7,50 Mart Wochenschn (in Worten: sieben Mart fünfzig Pfennig). Man sollte deraritge Lohnsche in unserer teuren Zeit kaum noch für möglich halten. Wundern muß man sich nur, daß Unsernehmer für einen derartigen Lohn noch Arbeiter sinden

Groß-Berlin.

Die Rommunalifierung ber Oftbahuen.

Die Berfanmlung des Zweckverbandes hat beute den Erwerd der Oftbahnen beschlossen und zu diesem Zwecke die Aufnahme einer Anleihe von 9,8 Willionen Wark genehmigt. Das Unternehmen wird wie bas der Großen Berliner bom 1. Januar 1919 ab auf Rechnung des Berbandes betrieben.

In der Bersammlung wurden Buniche geaußert auf Einführung der Sammelfarte bei der Stragenbabu. Die Berfammfung foll bie Angelegenheit erwägen,

Das Miefeinigungsamt berjügt . . .

Die Mieteinkungsämier erfreuen fich bei ber Meterschaft beformilie feines guten Aufes. Für und ist de seterestation der ob die eine aber andere Kartei in den einzelnen Streifüllen fab-fächlich bemochteiligt worden ist. Aber einen Begriff den dem Rechtsempfinden eines Wieteinigtungsamtes, das einem Wieter um bermittelt folgendes Schriftsind zusiellt, kann man sich abne Wälle

schen:

36r Bermieter bat hier einen Antrog auf Andersammung eines Termins zwecks Kämmung des von Ihnen bemuben Vellers (neitent — hinzugefügt b. Neb.). Wir teilen Ihnen venn von Mellers (neitent — binzugefügt b. Neb.). Wir teilen Ihnen bemuben vellers die len unter dem Vellers (neitent — dinzugefügt b. Neb.). Wir teilen Ihnen dem Aber haben von Antrop der eines anderen Kellers zu räumen haben. Im Richtfall wird hier ein Termin fattfinden, in welchem Sie zur Kämmung koftens pflichtig verurteilt werden.

Ihrem Vermieter haben wer mitgeteilt, bah Sieden Keller fün Arieben von Vermieter haben wer mitgeteilt, bah Sieden Keller täumen verden.

Wieteinigungsamt Volkamer Strohe 40, III.

Bobhomerkt: Der Wieter lebte mit seinem Samswirt ein iessen Arieben. Ohne die Gegenseite zu hören, gibt das Wieter

Mittwoch, ben 10. September: Bahlabenb.

Mittvoch, ben 10. September: Bahlabend.

9000 Mart unter den Stiefelsblen. Ein nicht alltägliched Berfted für seine 6000 Mart Erharnisse wöhlte sich ein Kaufmann Wondeim and der Christianiastraße 4 and. Der Mann hatte große Anglt um sein Bermögen. Er ließ sich ein Kaufmann die Größe Anglt um sein Bermögen. Awischen Brandsohle und die neue Soble mußte der Schuhntader 9000 Mart in Kaptergeld dineinnageln. Der Linke Stiefel belam die 6000 Mart. Als der Schuhmacher mit seiner Beschlung sertig war, nahm ihm Rondeim den Stiefel ab, um ihn zleich weder anzuglehen. Wöhrend er damit beschlung iertig war, nahm ihm Rondeim den Stiefel vor. Jeht aber ließ er, ohne daß Mondeim einas merkte, das Kapter mit den 1000 Mart auf den Goden sallen, deckte es mit seinem Suhe zu, ersette es durch ein leeres Pap er, legte rasch die neue Sobse auf und begann wieder fleisig zu nageln. Bestiedigt zog Vondeim auch den rechten Stiefel an und ging endlich, nutdem er den Schubmacher entlichn hatte, im Gesühle voller Sicherheit sier seinen Schak dovon. Leute, die ihn genau kennen, wollten seinden wahrenehmen, dah er steis beduchmer enfrat, als er es früher getan datte. Da naf er eines Lages einen Gesellen wieder deine Schak der den Ernen Seines Westen siehen Westen seiner Schak der den siehe den Geschen wahrenen das er bescheite Seine Schulmunger Ehrlich gegebeitet hatte. Der machte ihm eine Entqullung, die ihn ans allen Posten seiner Sicherbeit inken geres Bapier ohne die dood Mart. Ehrlich wurde verhaftet. ein 'gufammengelegtes Bapier ohne Die 4000 Mart. Chelic

cham) en Bo ng els IS THE ifatt Bere Bere

ben bit. entabre fie to beffen 108 (00) Gureau bie neo pobstit efen. Rigit

ten, 115 Mugust ntit ben Trouties. racht, m age MI abger ht gross die Se

staats ger der Ko graffe Material Gidant

t, oca, cu inen so inen so jenienia burds. Die Be er Richt of end frühren ellien is terr Mi

S Rotal eifen mbo bei aus bei efdiäfilgi graktei habigten eltsträfte nicht ab erben ichstelle

iter box

igerbund derfüllen dievertig e feinen In der Octfib iönigenen Ehordad umonifer dorgängen mufiglen, emerlen, erwerta ik in den gräfudien gelepeare F. M

Beffens". mmer in Bon 28. Schüning.

Anf ber Generalbersammlung ber Begirfeotganisation Berlin-Brandenburg am 7. September sollte das Begirfestatut, nach mel-chem die Organisationen gemeinschaftlich arbeiten sollten, ge-

gen, die nich baid zeigen werden. Die Reorganisationdarbeit ist gum Teil abgeschloffen, Berlin, Poisdam und Frankfurt haben sich bereits neue Statuten ge-geven und sind zum Teil schon bollsommen mit der Reorganisation

Der Entimits von Telion-Beeslow bebingt nun, daß bie

Reorganisation bon neuem begonnen wird. Es mitsten alfo erst wieber Generalbersammlungen statt-

Es missen also erst wieder Generalversammlungen stattjinden, welche die geltenden statutarischen Bestimmungen für die
drei Bezirke außer Kraft sehen und dann daran geden nach dem
Eniwurf den TeilowsBeedson den neuem zu reorganisseren.
Verlin besindet sich mitten drin in der Reorganisserven.
Bas soll dier seht geschen, soll innegehalten werden und die
sich schon zum Teil aufgelösten Kreise wieder bilden, denn es muß
doch ein einheitlicher Auftand geschaffen werden.
Rach meiner Meimung halten wir und an die Beschlässe der
Generalversammlung dom 24. August, vollenden schleunigs die Bildung der Distrikte und konstituieren unsere Seiwaltung.
Für Verlin ist nicht maßgebend der Beschluß der Generalversammlung vom 7. September, sondern vom 24. August.
Denselben Standbunst dürfte auch Poisdam 4 einnehmen.
Dann können die Organisationen Stellung nehmen, um eine Basis

Denselben Standpunkt dürfte auch Potsdam 4 einnehmen. Dann können die Organisationen Stellung nehmen, um eine Basis zu sinden, welche ein gemeinschaftliches Arbeiten möglich macht. Im Interesse der Parkientwisslung und damit der revolutionaten Tätigkeit ist es zu dedauern, daß die Gesamtorganisation Berlin-Prandenburg am 7. Geptember nicht vollendet werden konnte. Es wird aber notwendig sein, jeht nicht wieder Monate zu vergewden, um eine geeignete Organisationssoum zu sinden; die Zeit ist zu ernst zum Erperimentieren. Deskald bollenden wir in Berlin den einmal bescholssenen Organisationsbau. Wag auch der Bezin den einmal bescholssenen Organisationsbau. Wag auch der Bezin den muß ein Weg der Verdindung zu gemeinsamen Afrionen gefamden werden.

Unter feinen Umfianben ist jest Beit, um ben borne angu- ftabtifchen Berken nicht anersennen wollte, bet Gelegenten

Mus den Gemeinden.

In der leiten Gladiberorbnetenberfammfung Lichtenberg. wurden gunachft gwei neue Ditglieder eingeführt. Bon unferer Seite trat an Stelle bes gurudge retenen Genoffen Libom bie adeifen werden. Herzu ist es nicht gelommen, der Entwurf der Genossin Bartick. Unsere Genossen der Auslanft dage Reorganisationslommission wurde mit ichnacher Najorität abgestehnt, was er getan habe, um die militärische Belegung ber Neorganisationslommission der Auslander Najorität abgestehnt, was er getan habe, um die militärische Belegung ber Neorganisationslommission den Teitore Beestod zu nehmen. Die Anfrage der Beschück ist den weitersche den Bentlem mancher Delegierter vielleicht bewußt gewesen ist. Archt allein, den Saal verlieden und daber ein weiteres Verhandeln umwöglich daß durch ihn eine haldzüriche Parieiarbeit über den Saal verlieden und daber ein weiteres Verhandeln umwöglich machen. Allem Anschen nach den Gunden der Beichswehre zen, der Angesterden. Die Antwort des Reichswehressen Angestenberg angestehnt, sie Angesterden. Die Antwort des Reichswehressen Ausgestehn. mach en. Allem Anschein noch hat der Magistrat die Zeit benriht, um bei dem Neichdinehrministerium nach den Gnünden der Be-sehung Lichtenbergs anzustagen. Die Antwort des Reichsweiteichung Lichtenbergs anzufragen. Die Antwort des Reichsweltzgruppenlammandes I lautet: "Am 21. Juli wurden außerhalb Berlins Legende Amopen näher an Berlin berangezogen, um eingreisen zu fannen, salls die für diesen Tag angesetten Kund-gebungen (7) zu Ausschreitungen sührten. Besanntlich haben im Staditmern auch Ausschreitungen sührten. Besanntlich haben im Staditmern auch Ausschreitungen sührten Besanntlich haben im Staditmern auch Ausschreitungen sührte demmach seine Beseitung dar. Dem Bunsch des Ragistrats, derarige Aruppendeligungen vorder besannt zu geden, wird meist nicht enösprochen werden konnen, dagegen wird gang allgemein die Unterbetungung von Truppen sur jolche fälle in Berdindung mit den beinessunden Ragistalen bearbeitet werden. Genosse Richter unterzog biesen Echristungssitats mit dem Adju anten der Rossetruppen bon feiten bes Magefirats mit bem Abju anten ber Rossetruppen einer gründlichen Knitif, worauf der Kort Oberfürzermeister einige unverständliche Worte von der Macht, die diese Kegierung baben müsse, um sich bekanpten zu sonnen, stemmelte. Er wurde dabei von der Wohnengsversend Große Verlin wurde ein Teilbetrag in Höhe von Ito Oo Mach bewisset. Who is Chioder ihersimmt die Erdelt des Macht des Ausselles in Erdelt des Macht de die Stodt das Berrdigungswesen. Für jede Beerdigung wird ein Ginheitspreis von 300 Mark verlangt. Ferner wurden 180 000 M. bewilligt für Anschaffung von Baraden, die für Bureauräume dienstdar gemacht werden sollen. Gegen die Bürgerlichen wurde einer Borlage zugestimmt, nach welcher die Stadtverordneten und Bürgerbeputierten für die Teilnahme an den Sitzungen 6 M. er-halben, desgleichen für die Deputations. und Kommissionssitzungen, insosem, wenn vormit ags und nachmittags eine Styung statt-findet. Mehrere on einem balben Tage stattsindende Sigungen werden nur einmal bezahlt. Unbesoldete Wagistratsmitglieder follen, fotbeit biefe ein Dezenat bermatten, eine jährliche Auf-wandsentidäbigung von 2000 M. erhalben. Eine Anfrage über ben Bern Direftor Traums, weicher die Betriebsräte in den Bei jedern Zeitungsverkäufer zu haben

herrn flor zu machen, daß auch die Arbeiter das Prodifat de berd einen. Bei einer Anfrage betreifis Besteierung den Re-material machte herr Dr. Marchli recht interessante Ausling Der Kommunalberband ibelle für ben Sausbrand tochten die Belieferung der Häffe des geschährten Bedarfs in Aus-Wit Brennhold sei Licksenderg verhiltnismänig auf erine Nots demle man an die Weitewohnungs nhader girta ihn Jentiner abgeben zu können. Auch die Kartofielfrage wurde ein tritischen Bescuchtung unterzogen. Unsere Genossen boten ontragt, die Geheimsibungen abzuschaffen ober boch die Bering ber Presse zuzusassen. Eine vom Magistrat eingebrachte beite wurde wegen ihrer Ungalänglichteit abgelehnt. Die Gingele Justernationesen Bundes der Kriensbeschädigten, Kriegsbestellt. und hinterbliedenen wurde ber Fürforgestelle für Griegteicate sur wehlwollenban Berückhigung überwiesen.

Mus den Organisationen.

Tegel. Montog, 8. September, abends 8 Uhr, bei Chriftenfit. Funktionärkonferens.

Bereinstalender.

Angestellton-Ansschusse ber Groß-Berliner Metallindustrie, 30 Bersammung, Dienstog 6 Uhr, Howerlands Artifale, ist unbeding at allen Obleuten oder Stellvertretern wahrzunehmen. Bollzugserzeiges

Berantwortlich für die Rebaktion Elfred Wielepp. Artic Berlagsgenoffenschaft "Freiheit", e. G. m. b. d. Berlin. — Brud i Lindenbruckeret und Serlagsgesellschaft m. b. S., Schissonerdamn

Noske und Wilhelm

Titelbild von Heff 17 der

"FREIEN WELT"

Erscheint Mittwoch

Massenversammlung der weibl. Angestellten Sokrotär

in handel-, Industrie-, Gemeinde- und Staats-Betrieben. Donnestag, ben 11. Ceptember 1919, abende 71, Uhr: und Kriegsgelangenenfragen wird ein Sekretar

aller weiblichen Angestellten

im Lehrer-Vereinshaus, Alexanderplat, gr. Saal. TageBorbnung:

1. Bie fichern wir unfere Bufunft. Referentin: Rollegin Grete Weinberg.

2. Freie Aussprache.

Safte willfommen!

Kolleginnen! Dieje Berjammlung muß zu einer gewaltigen Kundgebung aller berujstätigen Frauen werden.

Ericheint geschloffen!

Zentralverband der Handlungsgehiffen. 3. A .: Frieda Bicht.

Beuticher Transportarbeiter-Berband

Berbandsfunktionäre! Betriebsbertranendleute, Brauchenleiter, Delegierte gur brilichen Generalberfaumilung uiw.

Mm Bonnerstag, ben 11. September 1919, abenbe 7 Illir, im Gaal IV Gewerfichaftebaus, Engeinfer 14 15 Allgemeine Junktionär-Verfammlung

Berichterfiniting bon ber Berbandsgeneral-berfammling in Centigart.

Mittellessond und Legishantfonstarte in smeds Anntrolle unb Vergnügungs-Palast empengetting porsillegen-3. B.: O. Ottmann,

Ein Freudentag der Waschtag



mit dem patentierten, vollkommen selbstektig arbeitenden "Liebign" DampiWasch-Automaten, d. dasernat
Arbeitszult, Arbeitsiohn, Seile und
Fesserung erspart und in jeden Rasm
für Gas- und Küchenherd benntuhur
abas jede Fedienung, größte für Gass und Küchenherd benntshar ist, ohne lede Bedienung, größte Schooung der Wäsche, Solinnersatzwitteln. Die Anschaffung wird evil, anch durch bequeme Zahlungsweite erfelchtert. Preis ie nach Größe dem zurzeit in Frage kommen Teuerungszusching von 3 Mark Nüberes durch Preisliste F mit Abh grafis. Zinkgehälle zu Fabrikorei-

Liebles" Dampt-Wasch-Automaten-Zentrale Berlin - Wilmersdorf. Hobenzollerndamm 27a

Die Gas-Sperrstunden existleren für Sie nicht -

existieren für Sie nicht —
wenn Sie unsere varrüglich bewährten
Ammor-Karbidlampen brennee!
Bitte besuchen Sie uns oder verlangen
Sie Preisliste gratis und franko!—
Einzelverkauf zu Fabrikpreisen von
3,50 bis 25,—Mi.
Franz Boro wicz, Metallw.
Bertin SO 26, Weldemarstr. II.
Fernraf: Meritzpiatz 4673, 4676.
See Kein Laden — Keine Laden
miete. — Direkter Fabrikverkauf.

6. Wahlkreis'

Am Sonning, den St. August, verstarb maure Genomia, Fran

Anna Saß, Maxniralle 13.

Ehre ihrem Andenkes! Die Beerdigung hat bereits am Doenerstag, den 4 September, statt-gefunden.

Der Verstand.

ALOD - RELIIU Hasenhelde 13/15 Ringer-

Wettstreit Dienstag rittgen:
Bambala grg. Richter
Amerika for mutsche Heriste
Z grosso Entscholdungskämpfe

Kornaiz gegen

Günther Bordelais Francisslegietär. Stolzenwald gegen

Keisterringer Bertschlauft Romanofi Bare, Wallmelele Boginn des Konzerts 4Uhr.

der Vorstellung 6 Uhr, der Ringkampfe 55 Uhr, Spezialitäten - Programm

Dienstag, Donnerstag und Sonntag Großer Ball.

Botenfrauen per für Südende mu

sucht Worner, Steglitz, Summert, 63

gesucht.

Für das in unserem Bundessekretariat neu zu errichtende Referat für Kriegsteilnehmer-

Bewerber müssen sozialpolitische und organisatorische Schulung, stillstische und rednerische Befähigung besitzen. Ehemalige Kriegsgefangene und Kriegsbeschädigte werden bevorzugt.

Bewerbungen an den Bundesvorsitzenden Erich Roßmann, Charlottenburg, Knesebeckstraße 72/73 erbeten. Eintritt sofort.

Gerichtsassessor

Unabhäng Sozialist, sichere Wirkung in Rede und Auftreten, leitende Kommunalistellungen besteidet, sucht Anwallsaasoziation oder anderes Wirkungsfeld. Neigung zu Strafrechtspraxis oder Verwertung wirtschaftlicher Fähickeiten. Offerten unter G. Z. 1321 an die Aun-Expeditun Erlensänper & Cic., Bochum.

sucht Gewerkschaftskommission Berlin. Bewerber missen Kenutnisse haben in der Son algusetzgebung, dem bürgerlichen Rocht und der gewerkschaftlichen Tütigkeit. Anfragen und Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen sind bis zum 20. Sep-temberzu richten an den Auschall der Gewerkschaftskommission Berlin, Engelufer 15. Zimmer 11.

Verkäufe

Handwagen verkauft aper. Friedrichstralle 7. Teppiche, Gardinen, billig, elegenheitskaufhans Schön-era, Ackerstraße 169 170 am osenthaler Platz.

Chalselongues 90.00, Me eideschränke, Küchen cke, Auguststr. 32A. Our

Schlafzimmer. sauberste Ausführung, kompi-mit Pafent – und Auflege-matratzen, echtem Marmor, Suhlten, liefert, sowelt Vorrat, Für 2100 Mark, Schintziemmer-Spezial - Pabrik, Burgatr. 27. "Bärobaus Börse".

Darobaus Borse .

VerHeben gewesene und
sese Mobel verkauft billigat
Seelig. Elsasser Straße 17/18.
Kleiderschränke. Vertikoses 00.
Si.00. 1250.00. neue rosammen 00.00. liettstellen m. Matratzen
85.00. 85.00. Muschel. engl.
Beristellen. Sofa. Chalselongue,
Spiegel. Kommode billigst.
Gr. Auswahl in eleganten
neuen Möbeln. Komplette
(Eche 173.00. Versende nach
sußerhalb.

Kücken, moderne, mit und Ane Anrichte, rob. gestrichen, neiert, eaorm preiswert. Rie-eanaswahl. Kückenmöbel-labrik Himmel. Lostninger straße 22 (Schönbauser Torb

Einricht under Beileiche, mitten under Beileiche, mitten 1950.

3chen, Antieleschenken mbauten, Solas, Zahlungs mbauten, Solas, Zahlungs mbauten, Petersberge Einrichtungen, Schlafrieichterung. Putersburger Straffe 41. Verannd nach uswärts.

Möbelkredit an jedermann. Kleinste Anzahlung,
bequemste Abzahlung, größte
Rücklesicht. Einzelue Möbelstücke gebe bereiswilligas ab.
Kriegsaniethe nehme in Zahlung. Bei Harzahlung bedeutende Preisermäßigung.
Landwehr, Möliceap. 7, i Tr.

Moderne Schlafzimmer Moderne
Schlafzimmer, Speisezimmer,
Küche, Ankleideschrank, Verschleden, einzeln, Umbaunofa,
Chniselongus, Bettatella, einneines Bifett, Schreibtisch,
Waschtolette, Trameau, Tepniche, Federbetten verhauft
Paul Leinmana, Köpmicker
Straße 154, 4 Etage, Verkauf
an Privatlente, Händler verboten.

Mandoline, Laute, Gitarre

Wandermandoline 45.—, eratki, 85.- Konzerflaute 125.—, 145.-, Unterricht 8.—, Monatabonorar, evil. 10 stindige Schnell-kursel, Künstlevioine mit Zubehör 145.—, Konzerigeige 85.—, Ernst, Oranienstr, 166111.

Möbelkredit an jeder-Bequeme An- und Ab-E. Kriegsbeschädigte en Rebatt. Quatav h. Strainuer Platz 1--2, ruchtstraße, am Schle-

Schlafzimmer.

Küchen

ades, Tischlerei. Klino - Verführer - Schule eginnt: Schließfach 8, Post-

Herren-, Damen-Garde-ohe, Wäsche wird gusge-lessert im Hause Horing, Britter Str. 59.

Wohnlaube mit inventar und großer Stalleng verkauft billig Hecker, Kol. Waldes-hein. Laube 35, Nose Krug-alles, Ecke Dammweg. Augelkahn mit Segel und Angeleeng verkauft billig karenke, Löbbenerstr. 5.

elegantes schwarzes 1800,—M. Nulibaumpiano 2800,—M. Konzertpiano 300,—M. verkast Ernst, Oranies-serase 166 III.

Unterricht

Richtiz deutsch

Raufgesuche

Kupfer

sämil. Metaliablaile, Oweck-eliber. Piatia, Gold, Silber-bruch, Zahagebisse kauft zu Fabrikpreises Metalischmeize Cohn-Bruspessir.11 (fiansummer 11 genna beachten 9 u Neukölla, Kalser-Friedrich-Str. 23 (nahe Bermanneist). Talenhe Telephon: Norden 1388, Neukölln 1819,

Messing,

Kupieri Siimii Metallabiiliei Platini Silberi Quechsilberi Zahngebissei kantus Selbatverbranch-Preisen "Metalischmelze Baruch" FENNSTRASSE 48 Tel.: Monbit 2384.

Platin! Silber! Münzen! Metailschmeize Cohn

Brunnenstr. 11 Hof und Neu-kölln. Kalser-Friedrich-Str 229 (nahe Hermannplatz). Hausaummern geans beschied Möbel-Einkauf, komp

Wirtschaften, auch einzelne Mübel kauft Vogel, Ackerstr.35, Kaufe jeden Posten Kupfur-leitungen, Kabel zu des höch-sten Preisen. Elektrobero Lange Str. 27 I, Cehe Andreas-strafe. Alex. 3039.

Stiber. Gold. Münzen. Bruch. Platin, Zahngebisse kauft Gewürz, Admiraistr. 33 'Kasthuser Terl. Tel.: Moritz-platz. 11008.

Sektkorken, Weinkorken gebraucht, Planchenkapsein kault Sperber, Berlin, Zehde-nicker Stra 13, Tel. Nord, 4:03,

komplett mit Auflagen, fassettierins Spiegels, Stühlen und
stelligem Schrank, 180 em
breit, nur M. 7475 direkt
Tischlerei Charjottenburg, Wienersdorfer Str. Merkel, Aluminium, Zink, Blei,
Güünstrumplasche, höchstanhend Edelmetall-Elakanishero, Weberatr, 31 (Alexander 4243). Metaltschmelze,

Meaning, Kupler, Blet, Zinn, Platinaabilile, Zahugeb sse, Ooldaachen, Sibersachen, Müs-zen kault Christoond, Reichen berger Str. 22 (Kotthuser Tor), Platin, Zahngebisse. old-, Silberabfälle, sowie lickstände, Kupfer, Messing

gachange, kapter, messing, Zian, Antimon, echt. Queck-niber, Celfufold, Filmsbfälle, elektrische Kabeidrähte kanti höchstrählend Silberschmelre Christionat, nur Köpenicker Straße 20a (gegonüber der Manteuffelsträße).

Isolierten Kupferdraht, Litzen und Wachsdraht,

Ingenieurbureau Schlich ing. Borlin W 9, Linkstraße 10. Tel.: Lützow 3705 und 8518

Grammophon - Plattes.
Apparate. PhonographesWalzen kaufen höchstrahlend
Mechanische Werkatättes S. 59, Soppair. I.

Altmetalle kanft ledee Osten zu höchsten Tages-reisen. Qurcksilber 24, Metali-chmelze invalldeastraße 142. lorden 9649.

Kautabak, garant echter Kalltan Wordhauser and Dänischer wieder atändig am Lager L. Harnecker, Ella.-Charithe felmholtzatr, 33 Tel. Wilh.7115 Boschmarnete und Er-satzieite, Boschkerzen, Pallas-zenithverg, kauft ständig Riecke, behäbenerdemm 37.

Zahunchisse, Silber-münzen etc., iede Menge Piatin, Gold und Silber tauch Abfalle sämit, aendien Metalle, kasit zu festen Tagespreisen nach 2 Uhr, Röhr, Edelmetuli-schmelze, Lübbener Straße 20,

KUPFERDRÄHTE, Kabel, Litzen. Wackt- and Dynamodraht,

Metall Anral: Plainburg 4559, Josephim-Friedrich-Str. 34.

Knufe alte s. noue Fabrikabfalle leder Art. Mrucek, Ackerstralle 61.

Schreibmaschine kantı dektro-Kultner. % und Elektromotor, % und PS., kauft Elektro-Kultner. Glimmer kauft jeden osten Elektro-Kultner. Widerstands - Drähte auft jeden Posten Elektro-surser.

Kurner,
Kupferlitze and Drahte
kault leden Posten ElektroKettner,
Mell- und Prötinstrumente
kault Elektro-Kuttner, NO SS.
Prominser Allee 220, Kust. 3692

Platinankauf Silberabfälle. Goldabfäll Zahngebisse, Münzenkauft Fr. Keuth. Zienskirchstr. 54 v.

Leitungsdrähte, Kabe Siro Oranienstr. 199, Mpl, 4011 Elektrische Leitungsdrähte Litzen, Kabel kauft Schumann Audrensstraffe 78, vorn li am Schlesischen Bahnhot.

Isolierte Kupferdrähte kanit Framhorst, Holzmarktstr. 17. Alexander 2473. 40.— Mark zahle für Intlassungsanzüge. Strüby,

Entlassungsanzüge. Bardelebenstraße 3.

Werkzenge und Maschinen

Spiralbohrer. neu. Schmir elleinen. Schreibmaschinen den Posten kauft Zimmer, oabit. Wittslocker Straße 19,

piralbohrer. Schmirgel-ines kauft Frick, Reinicken-orf, Sonderstr. 45, am Bahnh. Spiralbohrer, seue, kanft industrie-Hedariaartikel, Pank straße 90. Quergeb, part, links-

Spiralbohrer, nur sene. ault Werkznug - Handels-entrale Lange Str. 13.

Spiralbohrer aus Schnell-und Werkzeug-tahl kauft fan-lend Lehlicki, Kommandanten-stralle 65. Tel Moritzpietz 2232 Spiralbohrer kautthüchst-zahlend Mertens, Hagenauer Straße 11.

Spirafbohrer aller Art. eur neue, sahli hochete P. Peyer, Culmatratie 10 III.

Verschiedenes

Haut- und Harnarz

Dr. med. Hasché, Friedrichstr. 93 Stadtbahnh Spr. 10-1 u. 5-8, Sonnt. II -Eriolgraiche Behandlung.



6u

Dezimalwag Gewichte Tafelwage G. Wagner

Köpenicker Str.71 (Kills Spezial-Arzi Dr. med. Grote Invalidenstrat

Parzelle

Kriegsanles



Optiker

Rechtsbille. 49 Doke M

Wahrhelt" sachen, Gerichte Lriaber in Erichte Lriaber in Entstein erlause milassen seessche bechungen, bedannt Detekte idiger! Detekte ist Anschauste in Erichte in

Rechts-Auskus

Detektiv Dinger Auskunft Her Proszlauer Strafe,
Feranti Alexande, Sill
Zwergbureau, Hambur
Wrangebureau,
Kelner Pariei desahi

Tiermarkt

Junchühl